

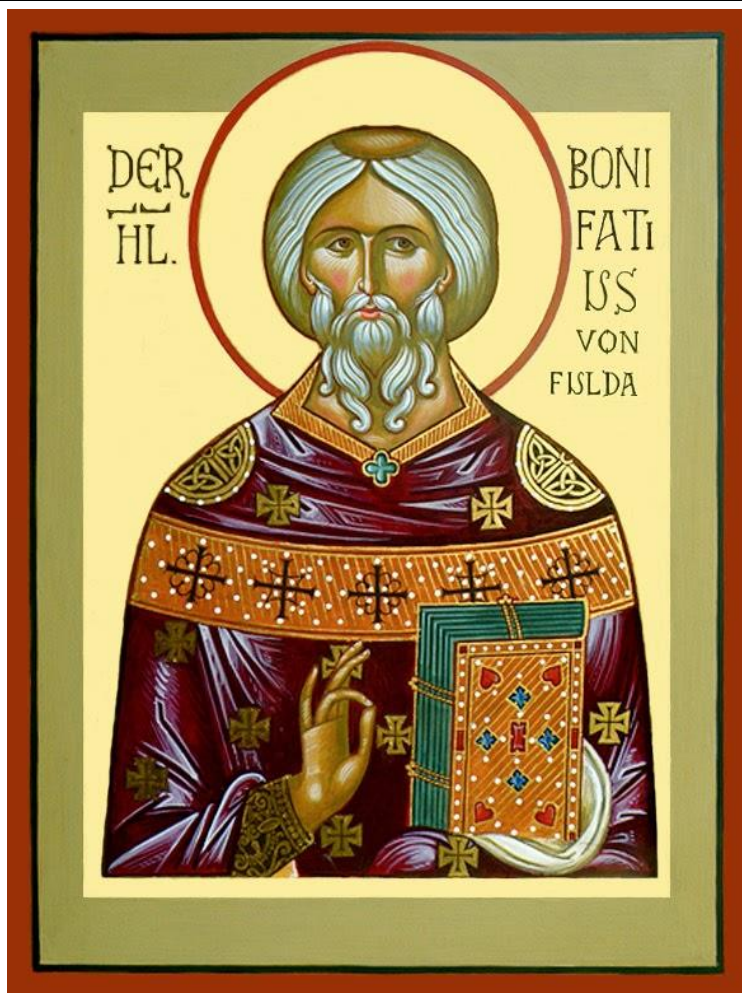
Pfarrbrief



Nr. 8 (1. Jg.)

1. – 14. Juni 2026

0,60 Euro



Der heilige Bonifatius, oft „Apostel der Deutschen“ genannt, gehört zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Kirchengeschichte in unserem Land. Geboren wurde er unter dem Namen Winfried um das Jahr 672 in Wessex im Süden Englands.

Er wurde Mönch in der Benediktiner-Abtei Nursling in der Nähe von Southampton. 716 entschied sich Winfried, auf dem Kontinent zu missionieren, zunächst bei den Friesen. Anschließend reiste er 719 zu Papst Gregor II. nach Rom, wo er vom Papst mit der Mission unter den Germanen beauftragt wurde. Der Papst verlieh ihm auch einen neuen Namen: Bonifatius, "der gutes Geschick Verheißende".

Bonifatius predigte nicht nur, sondern handelte auch mutig und entschlossen. Er gründete zahlreiche Klöster, unter anderem Fulda, das sich zu einem kulturellen Zentrum entwickeln sollte. Auf ihn gehen die Bistümer Salzburg, Freising, Passau und Regensburg zurück. Er errichtete die Bistümer Würzburg, Eichstätt und Erfurt und wurde selbst im Jahre 746 zum Bischof von Mainz. Er ordnete kirchliche Strukturen und setzte sich für Bildung und eine lebendige Glaubenspraxis ein.

754 trat er zu seiner letzten Missionsreise, wieder nach Friesland, an. Im niederländischen Dokkum erlitt Bonifatius mit 52 Gefährten am 5. Juni 754 den Märtyrertod. Seine Gebeine wurden nach Fulda überführt und ruhen noch heute in der Domkrypta.

Auch wenn wir in einer ganz anderen Zeit leben, hat uns das Leben des heiligen Bonifatius viel zu sagen: Bonifatius war Missionar. Heute geschieht „Mission“ oft weniger durch Predigten als durch gelebte Werte. Sein Leben war ein Zeugnis. Nicht nur Worte, sondern vor allem sein Handeln überzeugte die Menschen. Für uns heißt das: Unser Glaube wird dort sichtbar, wo wir Nächstenliebe üben, vergeben, helfen und Hoffnung schenken.

Bonifatius zeigt uns, dass Glaube auch Mut erfordert. In einer Gesellschaft, in der religiöse Überzeugungen oft in den Hintergrund treten, sind auch wir eingeladen, unseren Glauben nicht zu verstecken, sondern ihn glaubwürdig zu leben.

Bonifatius blieb seinem Auftrag treu – auch unter schwierigen Bedingungen. Diese Treue ist auch für uns ein Vorbild: im Gebet, im Engagement für andere und im alltäglichen Leben.

Der heilige Bonifatius ist mehr als eine Gestalt der Vergangenheit. Er ist ein Vorbild für ein mutiges, glaubwürdiges und engagiertes Christsein. Bitten wir ihn um seine Fürsprache, damit auch wir heute unseren Glauben mit Freude leben und weitergeben können.

Andreas Czulak, Diakon

GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. – 14. Juni 2026

Montag, 1. Juni – Hl. Justin

| | | |
|----------------|---------|--|
| Oberlinxweiler | 17.55 h | Rosenkranz |
| | 18.30 h | Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr Leb. und Verst. Helfer beim Bau der St. Marienkirche Oberlinxweiler, + Eduard Schubmehl |

Dienstag, 2. Juni – Hll. Marcellinus und Petrus

| | | |
|--------------|---------|-------------------------|
| WND St. Anna | 17.55 h | Rosenkranz im Pfarrheim |
| | 18.30 h | Hl. Messe |

Mittwoch, 3. Juni – Vorabend des Hochfestes des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam

| | | |
|----------|---------|---------------|
| Urweiler | 17.30 h | Vorabendmesse |
|----------|---------|---------------|

Kollekte für die Seelsorge

Donnerstag, 4. Juni – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

| | | |
|------------------|---------|----------------------------------|
| WND St. Anna | 9.30 h | Festhochamt mit Prozession |
| Winterbach | 9.30 h | Festhochamt mit Prozession |
| Niederlinxweiler | 14.30 h | Festhochamt mit Prozession |
| Hospital | 15.30 h | Eucharistische Andacht mit Segen |
| Basilika | 18.00 h | Heilige Messe |

Kollekte für die Seelsorge

Freitag, 5. Juni – Hl. Bonifatius

| | | |
|----------|---------|------------|
| Basilika | 17.55 h | Rosenkranz |
| | 18.30 h | Hl. Messe |

Samstag, 6. Juni – Vorabend des 10. Sonntags im Jahreskreis

| | | |
|--------------|---------|--|
| Bliesen | 14.00 h | Trauung des Brautpaares Yannick und Florence Müller geb. Besch |
| WND St. Anna | 17.30 h | Vorabendmesse |
| Urweiler | 17.30 h | Vorabendmesse |
| Basilika | 18.00 h | Vorabendmesse mit Bischof Dr. Stephan Ackermann |
| Bliesen | 19.00 h | Vorabendmesse |

Alois und Maria Backes u. verst. Kinder und
Schwiegerkinder
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
+ Rosemarie Stillenmunkes (1. Jgd)

Kollekte für die Kirche
In St. Anna: Für die Turmsanierung
In Bliesen: Für die Orgelsanierung

Sonntag, 7. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt
Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde
Zum Hl. Antonius mit Bitte um Hilfe in
Anliegen, + Pater Joachim Wernersbach
Basilika 18.00 h Heilige Messe

Kollekte für die Kirche

Montag, 8. Juni – Montag der 10. Woche i.Jk.

Niederlinxweiler 19.30 h Orgelsommer des PastR St. Wendel

Dienstag, 9. Juni – Hl. Ephräim der Syrer

WND St. Anna 17.55 h Rosenkranz im Pfarrheim
18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

Mittwoch, 10. Juni – Mittwoch der 10. Woche i.Jk.

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. Frühstück im CH
Winterbach 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe
++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert
Ev. Stadtkirche 18.00 h Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Donnerstag, 11. Juni – Hl. Barnabas

Hospital 10.00 h Hl. Messe
Urweiler 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe, anschl. Anbetung bis 19.30 Uhr
Bliesen 17.55 h Rosenkranz
18.30 h Hl. Messe
Leb. und Verst. der kfd-Bliesen

Freitag, 12. Juni – Hochfest Heiligstes Herz Jesu

Basilika 17.55 h Rosenkranz

18.30 h Festhochamt
+ Pastor Kurt Groß, + Pastor Peter Klein

Samstag, 13. Juni – Vorabend des 11. Sonntags im Jahreskreis

WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
++ Verst. der Pfarrei St. Anna

Urweiler 17.30 h Vorabendmesse

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
Zum heiligen Josef, Ehel. Norbert und
Annemarie Rauber und Sohn Christoph

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für caritative Aufgaben

Sonntag, 14. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

Winterbach 10.30 h Hochamt
++ Ehel. Elfriede und Peter Peters

Basilika 10.45 h Hochamt
Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde
Zur immerwährenden Hilfe

18.00 h Heilige Messe

Kollekte für caritative Aufgaben



Aus unserer Pfarrgemeinde

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben am:

| | | | |
|------------|-----------------------|----------------|----------|
| 30. April: | Frau Monika Meinerz | Oberlinxweiler | 76 Jahre |
| | Frau Rita Recktenwald | Remmesweiler | 89 Jahre |
| 8. Mai: | Volker Rauber | Winterbach | 71 Jahre |

Das Sakrament der Taufe empfangen am:

| | | |
|----------|------------------------|------------------|
| 3. Mai: | Emilija Rose Bur | Niederlinxweiler |
| | Matilda und Marlo Piro | Oberlinxweiler |
| | Leon Breuer | Bliesen |
| 17. Mai: | Emilia Rohner | St. Wendel |
| | Phil Elias Schmidt | Oberlinxweiler |
| | Kilian Schönecker | Winterbach |



Regelmäßige stille Anbetung in unserer Pfarrgemeinde

Herzlich laden wir zu unserer Anbetungsstunde ein:

Montag, 1. Juni: Oberlinxweiler

Donnerstag, 11. Juni: Urweiler

nach der Messe bis 19.30 Uhr

Klaus Leist, Pastor

Rückblick auf 11 Jahre ökumenischen Klage- / Hoffnungsgottesdienst

Am 13. Mai 2015 wurde in der evangelischen Stadtkirche der erste Klagegottesdienst gefeiert. Anlass waren die vielen Flüchtlinge, die auf ihrer Flucht von Afrika übers Mittelmeer ertranken. Ab Oktober haben wir dann in ökumenischer Verbundenheit jeden 2. Mittwoch im Monat diesen Gottesdienst gefeiert, den wir dann in Hoffnungsgottesdienst umbenannten. Immer wieder wurden uns die Schicksale der Flüchtenden in ihren Schlauchbooten drastisch vor Augen geführt: so hat uns Achmed, der selber auf einem dieser Boote nur knapp dem Tode entkam, in Wort und Bild davon erzählt. Anton Stier, der Kontakte nach Lampedusa hat und dort war, berichtete, wie er hautnah die Not der Gestrandeten miterlebte. Mit den beiden Pfarrern von Lampedusa – Don Mimo und Don Carmello – standen wir telefonisch in Kontakt. Ein Kreuz, gezimmert aus den Balken eines gestrandeten Bootes, erinnert in der evangelischen Kirche an die Not der Gestrandeten und an die Ertrunkenen. Auch Jonas Weber, der als Freiwilliger auf dem Hilfsschiff Seawatch Dienst tat, hat uns mehrmals von seinen Einsätzen berichtet. Auf seine Bitte hin, wurde eine Hilfsaktion für medizinisches Material, Energienahrung und einfaches Werkzeug durchgeführt. Musikalisch wurde der ökumenische Gottesdienst unter anderem vom ökumenischen Taizé-Projektchor unter der Leitung von Hermann Lissmann, dem Jugendchor der Basilika unter der Leitung von Stefan Klemm und dem evangelischen Frauenchor unter der Leitung von Angela Lesch mitgestaltet. Beim 75. Gottesdienst haben uns syrische Geflüchtete als Zeichen ihrer Dankbarkeit zu einem Büffet aus syrischen Speisen eingeladen. Am 10. Juni 2026 feiern wir nun den 127. Hoffnungsgottesdienst. Danach wollen wir einen Schnitt machen und nach der Sommerpause im Oktober in einem veränderten Format weiterhin ökumenisch unterwegs sein unter dem neuen Titel „Ökumenischer Blickwechsel“.

Erwin Recktenwald, Pfarrer i.R.

Neue Anlaufstelle für Fragen rund um die Pflege in St. Wendel Mit dem neuen Beratungsbüro schafft der Caritas Pflegedienst Schaumberg eine zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Pflege

Mit einer feierlichen Einsegnung wurde das neue Caritas Beratungsbüro des Pflegedienstes Schaumberg im Cusanushaus in St. Wendel offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste aus Kirche, Politik und dem sozialen Bereich



nahmen an der Eröffnung teil und informierten sich über das neue Angebot in der Kreisstadt. Nach der Begrüßung durch Caritasdirektor Dirk Schmitt richteten unter anderem Dekan Klaus Leist, Landrat Udo Recktenwald sowie die Erste Beigeordnete der Kreisstadt St. Wendel, Elisabeth Krob, Grußworte an die Gäste. Im Mittelpunkt stand dabei die Bedeutung einer wohnortnahen und verlässlichen Pflegeberatung für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen.

In seinem Impuls betonte Dekan Leist, wie wichtig Orte der Begegnung, Beratung und Unterstützung für Menschen in herausfordernden Lebenssituationen sind. Pflege bedeute nicht nur Versorgung und Organisation, sondern vor allem Menschlichkeit, Zeit und Zuwendung. Sein Dank galt insbesondere den Mitarbeitenden, die täglich mit großem Engagement und persönlichem Einsatz für andere da sind.

Heike Meyer stellte als neue Pflegedienstleitung den Pflegedienst Schaumberg und dessen vielfältige Aufgabenbereiche vor. Insgesamt betreuen die Mitarbeitenden täglich rund 360 pflegebedürftige Menschen im Landkreis St. Wendel und unterstützen darüber hinaus zahlreiche Haushalte mit hauswirtschaftlichen Dienstleistungen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der ambulanten Versorgung, der Pflegeberatung und der Schulung in der Häuslichkeit. Die Pflegeberaterinnen unterstützen Betroffene und Angehörige mit praktischen Hilfestellungen rund um das Thema Pflege, Finanzierungsmöglichkeiten, Hilfsmittel und den Pflegealltag.

Mit dem neuen Beratungsbüro in zentraler Lage möchte der Pflegedienst Schaumberg Bestands- und Neukunden eine leicht erreichbare Anlaufstelle direkt neben der Basilika, somit also im Herzen der Stadt, bieten. Vor Ort stehen künftig vier Mitarbeitende als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Anschluss an die Einsegnung der Räumlichkeiten durch Dekan Leist nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch bei Getränken und Fingerfood. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbei-

tenden, die mit ihrem täglichen Einsatz die Arbeit des Pflegedienstes Schaumberg möglich machen. Kontakt: Caritasverband Schaumberg-Blies e.V., Hüttenbergstr. 42, 66538 Neunkirchen. www.caritas-schaumberg-blies.de

Kimberley Hoyer

Chorwochenende des ökumenischen Taizé-Projektchores St. Wendel anlässlich des 20-jährigen Jubiläums

Der ökumenische Taizé-Projektchor St. Wendel feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Nachdem der Chor mit wenigen Sängerinnen und Sängern die ersten Projekte, wie die Mitgestaltung des Abendlobs in der



Wendelinus-Wallfahrtswoche, absolviert hatte, wuchs er stetig und kann zurzeit mit 50 bis 60 Mitwirkenden aufwarten.

Um die Chorgemeinschaft zu stärken und sich intensiv auf die bevorstehenden Projekte im Jubiläumsjahr vorzubereiten, fand vom 1. bis zum 3. Mai ein Einkehr- und Probe-wochenende im Exerzitienhaus des Bistums Trier im

idyllischen Ort St. Thomas in der Eifel statt. Pastor Erwin Recktenwald, der dem Chor schon seit vielen Jahren nahesteht und der St. Thomas und die Umgebung sehr gut kennt, fungierte sozusagen als Reiseleiter und geistlicher Begleiter des Wochenendes. Erste Anlaufstelle der Reisegruppe, die aus 41 Sängerinnen und Sängern, Chorleiter Hermann Lissmann, Korrepetitor und Organist Theo Schwarz und Pastor Erwin Recktenwald bestand, war die ehemalige Stiftskirche und heutige Pfarrkirche Unserer Lieben Frau in Kyllburg. Pastor Recktenwald brachte der Gruppe die Geschichte der Kirche mit ihren Kunstschätzen nahe. Danach ging die Busfahrt weiter nach St. Thomas. Bei der Besichtigung der eindrucksvollen Klosterkirche, die zum Ensemble des ehemaligen Klosters gehört, erläuterte Pastor Recktenwald deren Entstehung und Geschichte. Nach Kaffee und Kuchen traf man sich dann zur ersten von insgesamt fünf Chorproben, die für Freitag und Samstag eingeplant waren. Ziel der Proben war es, den Chor auf die Begleitung der heiligen Messe am Sonntag, 3. Mai, in der Kirche St. Thomas, sowie auf die bevorstehenden Projekte im Jubiläumsjahr vorzubereiten. Der Anreisetag

endete mit einem gemütlichen Beisammensein im historischen Gewölbekeller.

Am Samstag hieß es dann wieder proben, proben, proben. Am Nachmittag lud Pastor Recktenwald zu einer Meditation und Einkehr ein, in der die Teilnehmenden darüber sprachen, warum sie im Taizé-Projektchor mitwirken. Hierbei kam zum Ausdruck, dass das Gemeinschaftsgefühl und die gegenseitige Rücksichtnahme in der Gruppe und der Projektcharakter wichtige Beweggründe seien. Nachdem der Austausch abgeschlossen war, beendete Pastor Recktenwald die Meditation mit einem Psalm aus dem Stundengebet. Die wunderschöne Umgebung von St. Thomas und die parkähnliche Anlage um das historische Ensemble luden in den Pausen zu kleineren Spaziergängen ein. Der zweite Abend klang wieder mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Am Sonntagmorgen stand die Mitgestaltung der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Thomas auf dem Programm, in der der Chor unter Leitung von Hermann Lissmann und Organist Theo Schwarz die in den Proben erarbeiteten Lieder zu Gehör brachte, was am Ende der Messfeier mit einem herzlichen Applaus und positiven Rückmeldungen der Gottesdienstbesucher gedankt wurde. Nachdem das Mittagessen eingenommen war, bedankte sich der Chor beim Küchenpersonal mit einem Ständchen und einem Beitrag für die Kaffeekasse für die Gastfreundschaft und hervorragende Verpflegung. Nun stand auch schon der Reisebus für die Rückfahrt vor dem Klostertor bereit. Es ging aber nicht direkt zurück nach St. Wendel, sondern es gab noch einen Zwischenstopp in der geschichtsträchtigen Abtei Himmerod. Nachdem die Gruppe die Abteikirche besichtigt hatte, konnte noch das Gelände der Abtei mit Gärtnerei, Klosterladen, Bäckerei und Klosterschänke erkundet werden. Dann ging es mit dem „Saarländer“-Reisebus Richtung Heimat. Im Bus ließ es sich Hermann Lissmann nicht nehmen, sich bei Theo Schwarz, Pastor Erwin Recktenwald und allen Mitreisenden für das erfolgreiche und harmonische Probewochenende zu bedanken. Solch einen Zusammenhalt, gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft habe er noch nicht erlebt. Trotz der anstrengenden Proben habe es keine Beschwerden gegeben. Er sei sehr froh, dass man sich dafür entschieden habe, diese Chorreise durchzuführen. Zuhause angekommen, verabschiedeten sich alle herzlich und sichtlich glücklich und zufrieden mit dem gemeinsam Erlebten voneinander. In der am darauffolgenden Mittwoch stattgefundenen Chorprobe bedankte sich dann noch der Chor herzlich bei Hermann Lissmann für dessen Engagement und Hingabe für das Projekt.

Axel Birkenbach

Neuntägige Pilgerreise nach Rom und Assisi mit vielen Highlights und unvergesslichen Eindrücken

Am 4. Mai 2026 machte sich eine 46-köpfige Gruppe als „Pilger der Hoffnung“ auf ihre Pilgerreise nach Rom und Assisi. Über Frankreich, die Schweiz und vorbei am Comer See erreichten wir am Abend unseren ersten Halt in Bologna. Nach der Übernachtung in Bologna nahmen wir frisch gestärkt die Weiterfahrt auf. Nach der Ankunft in Florenz hatten wir in einer gut zweieinhalbstündigen Führung die Sehenswürdigkeiten wie den Dom „Santa Maria del Fiore“, das Baptisterium, den Palazzo Vecchio, die Ponte Vecchio sowie die Franziskanerkirche „Santa Croce“ besichtigt. Von Florenz aus fuhren wir an Rom vorbei zu unserem Hotel in Santa Severa.



Am Mittwoch, 6. Mai, wartete das erste Highlight der Pilgerreise auf uns. Nach dem Frühstück fuhren wir nach Rom, um an der Generalaudienz mit Papst Leo XIV. auf dem Petersplatz teilzunehmen. Auf dem Weg zu unseren reservierten Plätzen wurden wir namentlich als „Pfarrei Heiliger Wendelin aus St. Wendel“ mit den weiteren Pilgergruppen aus Deutschland begrüßt. Unsere Plätze ermöglichten uns, Papst Leo XIV. sowohl bei der Fahrt über den Petersplatz als auch unter dem Baldachin gut sehen zu können. Nach



einer beeindruckenden Audienz nutzten wir die Zeit uns zu stärken, bevor wir einen ersten gemütlichen Spaziergang durch Rom, vorbei an der Engelsburg zur Spanischen Treppe, zum Trevi-Brunnen bis zur Piazza Navona unternahmen. Zum Abschluss feierten wir den ersten Pilgertagesdienst in der deutschen Kirche „Santa Maria dell’ Anima“ und traten danach die Rückfahrt zu unserem Hotel an und ließen beim gemeinsamen Abendessen den Tag ausklingen.

An den darauffolgenden Tagen (7. und 8. Mai) besichtigten wir Sehenswürdigkeiten in Rom und im Vatikan. Am 7. Mai starteten wir zur ganztägigen Stadtrundfahrt vorbei am Petersdom, am Tiber, am Circus Maximus und dem Kolosseum zur Besichtigung der Basilika San Giovanni in Laterano, dem Baptisterium sowie der Scala Santa (Heilige Stiege). Von dort ging unsere Pilgerfahrt weiter zur Basilika Santa Maria Maggiore. Nach einer kurzen Stärkung besichtigten wir die Basilika „Santa Maria Maggiore“, in der sich das Grab von Papst Franziskus sowie das Marienbild „Salus Populi Romani“ befindet. An seinem Grab beteten wir in Stille in unseren persönlichen und in den Anliegen unserer neuen Pfarrei und der Kirche. Mit einem geführten Stadtrundgang über Trevi Brunnen, Spanische Treppe zur Basilika „Santa Maria Sopra Minerva“ und zur Piazza Navona beendeten wir unseren Tag und fuhren zurück nach Santa Severa.

Der 8. Mai startete mit der Besichtigung der Vatikanischen Museen, der Sixtinischen Kapelle sowie des Petersdoms. Nach der Besichtigung bestand die Möglichkeit, die Peterskuppel zu besteigen oder die Zeit zur freien Verfügung zu nutzen. Im Anschluss fuhren wir zur Basilika „San Paolo fuori le Mura“. In der Kapelle des Hl. Benedikt feierten wir unseren nächsten gemeinsamen Pilgergottesdienst, besichtigten im Anschluss die Basilika und machten uns auf den Weg zu unserem Hotel.

Der 9. Mai führte uns bei strahlendem Sonnenschein durch das antike Rom. Vorbei am Marcellustheater führte unser Weg zur Piazza Venezia mit dem Nationaldenkmal über die Piazza den Campidoglio zur Basilika Santa Maria in Aracoeli mit dem „Bambino“. Von dort aus ging unsere Besichtigungstour weiter zum Forum Romanum und zum Kolosseum. Danach fuhren wir zurück zum Hotel, wo wir nach den Anstrengungen der letzten Tage mit der Möglichkeit zum Baden im Meer uns erholen konnten.

Am 10. Mai fuhren wir mit dem Bus durch das moderne Rom mit dem E.U.R.-Zentrum vorbei am Kirchlein „Domine, quo vadis?“ zur Besichtigung der Calixtus-Katakomben, an deren Ende wir unseren nächsten Pilgergottesdienst feierten. Danach fuhren wir nach Castel Gandolfo und an



den Albaner See. Von dort aus fuhren wir zurück nach Santa Severa, wo wir unsere Koffer packen konnten, da wir am nächsten Tag die Ewige

Stadt Rom zu unserem weiteren Pilgerziel Assisi verlassen würden. In Assisi besichtigen wir unter fachkundiger Führung die Basilika „Santa Maria degli Angeli“ mit der Sterbekapelle des heiligen Franziskus, sowie die Basiliken „Santa Chiara“ (Heilige Klara) und die Basilika di San Francesco (Ober- und Unterkirche). Nach unserem letzten Pilgertag wurden wir durch die Ober- und Unterkirche geführt und konnten im Anschluss daran das Grab des heiligen Franziskus besuchen. Für unsere indischen Mitpilgernden, die Schwester Wanpynshai und Teena, und Bruder Peter war dies zum Abschluss ein besonderes Highlight, das Grab ihres Ordensvaters besuchen zu können. Von dort aus führen wir zurück nach Bologna, von wo aus wir am 12. Mai unsere Rückreise antraten und am Abend wohlbehalten in St. Wendel und Bliesen angekommen.



Ein herzliches Wort des Dankes geht an unsere geistliche Reiseleitung Herrn Dekan Klaus Leist, unsere organisatorische Reiseleitung Herr Gerhard Schäfer und seine Frau Ulla, unseren Busfahrer Alfred Ziewers sowie an alle unsere Führerinnen, die uns Florenz, Rom und Assisi nähergebracht haben. In Vorfreude auf unser Nachtreffen mit einem italienischen Abend, an dem wir uns hoffentlich alle wiedersehen und unsere gemeinsamen Erinnerungen austauschen können,
Jochen Recktenwald
 [Fotos: Jochen Recktenwald und Konrad Niederländer]



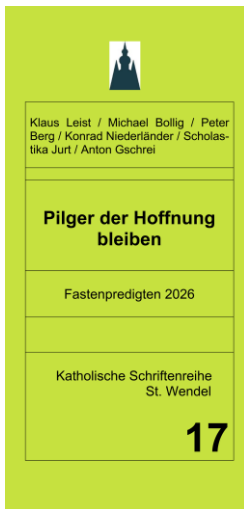
GL-Nr. 200: Heilig, heilig, heilig Gott (Text, Liturgie, Melodie: Oliver Sperling 2007)

Das „Heilig“ (lat.: Sanctus) ist ein nach seinem Anfangswort benannter Teil des Ordinariums, der feststehenden Gesänge oder Gebete innerhalb der christlichen Abendmahlsliturgie. Als Ordinarium (deutsch: „das Regelmäßige, stets Wiederkehrende“) werden die in jeder liturgischen Feier gleichbleibenden Texte einer

Heiligen (Ordinarium Missae) bezeichnet, im Unterschied zum Proprium, das die mit dem Kirchenjahr wechselnden Texte umfasst.

Das „Heilig“ wird auch als Gesang der Engel bezeichnet und wird im Anschluss an die Präfation gesungen. Es leitet das eucharistische Hochgebet ein. Viel Freude beim Singen!

Stefan Klemm



Der Gedanke des Heiligen Jahres „Pilger der Hoffnung“ darf nicht nur auf ein Jahr beschränkt bleiben, denn sowohl das Pilgern als auch die Hoffnung gehören zur DNA des Christentums und der Kirche. Nicht nur die Pilgerfahrt der neuen Pfarrei dieser Tage nach Rom und Assisi stand unter dem Thema „Pilger der Hoffnung“ (siehe Seiten 10-12), sondern auch die diesjährigen Fastenpredigten haben diesen Aspekt mit den traditionellen sechs Predigten beleuchtet. Auch unser Bistum Trier hat in diesem Jahr anlässlich der Heilig-Rock-Tage den Aspekt der Hoffnung zum Thema gemacht: „Unbegreiflich: Ich hoffe“. Bischof Dr. Stephan Ackermann hat am 17. April 2026 im Eröffnungsgottesdienst im Trierer Dom gefragt: „Woher gewinnen wir den Mut, den wir zum Leben brauchen? Woraus schöpfen wir Hoffnung?“

Ganz bewusst gewählt sei der Begriff der Hoffnung als Leitwort für die diesjährigen Heilig-Rock-Tage. „Denn unsere Welt braucht dringend Menschen, die Hoffnung haben und Mut.“ Christliche Hoffnung sei nicht nur auf die eigenen Kräfte und Motivationen angewiesen, sondern könne auf das Zeugnis Jesu Christi zurückgreifen. „Deshalb ist christliche Hoffnung kein oberflächlicher Optimismus, sondern eine Eigenschaft, die schon härteste Bewährungsproben zu bestehen hatte“, sagte Bischof Ackermann.

Es hat sich nicht nur gelohnt, die Predigten während der Fastenzeit zu hören und die Gottesdienste mitzufeiern, es lohnt sich auch, diese Pre-

digten in dem 84-seitigen Bändchen nachzulesen und sich davon anrühren zu lassen.

Sie liegen kostenlos in unseren Kirchen und im Pfarrbüro an der Basilika aus!

Klaus Leist, Pastor



Bischof Dr. Stephan Ackermann feiert Vorabendmesse in der Basilika

Am Samstag, 6. Juni d.J., besucht unser Bischof Dr. Stephan Ackermann auf Einladung von Landrat Udo Recktenwald und mir die beiden PastR St. Wendel und Tholey. Mit einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern führt sein Besuch mit einem Fahrradross durch das St. Wendeler Wallfahrtsdreieck Marpingen – Tholey – St. Wendel.

Zum Abschluss dieser Tour feiert der Bischof mit unserer Pfarrei um 18.00 Uhr eine Vorabendmesse in der Basilika. Hierzu sind alle Pfarrangehörigen unserer neuen Pfarrei eingeladen!

Klaus Leist, Pastor



Herzliche Bitte

Der Pfarrbrief ist nicht nur eine Visitenkarte der Pfarrgemeinde und des Pfarrers, sondern er lebt von den vielen unterschiedlichen Beiträgen. Diese müssen zugeordnet, geordnet und im Format einheitlich sein. Einen Pfarrbrief bis zum Druck zu redigieren nimmt viel Zeit in Anspruch. Wir bitten deswegen

nochmals alle Autorinnen und Autoren sich an die Vorgaben zu halten – dies gilt nicht nur für die Schrift, sondern auch für das Einsetzen von Fotos. Da die Ressourcen im Pfarrbüro auch nur begrenzt sind, ist es jedes Mal sehr zeitaufwendig, wenn einzelne Artikel von uns korrigiert werden müssen. Wir werden in den nächsten Tagen nochmals allen, die regelmäßig Artikel einreichen, die Vorgaben zukommen lassen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir künftig keine Artikel mehr veröffentlichen, die nicht im Format eingereicht werden.

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Wendelin

Krankenkommunion im Juni

Nach telefonischer Vereinbarung.

Fronleichnam in St. Wendel

In diesem Jahr feiern wir das Fronleichnamsfest am Donnerstag, 4. Juni. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Pfarrbezirke St. Wendelin, St. Anna, Oberlinxweiler und Urweiler in der Kirche St. Anna in St. Wendel. Das diesjährige Motto ist „Da sein mit Christus für Mensch und Welt“. An den Gottesdienst schließt sich die Sakramentsprozession an. Prozessionsweg:

- St. Annenkirche – St. Martinsweg – Schulstraße – Pestalozzistraße (1. Altar)
- Pestalozzistraße – Pappelweg (2. Altar)
- Auf der Pitschwiese – Breiterer Straße – St. Annenstraße – Dechant-Gomm-Straße (3. Altar im Pfarrgarten)
- Der Abschluss ist in der Kirche St. Anna.

Falls die Prozession wetterbedingt nicht stattfinden kann, ist um 9.30 Uhr in der Kirche St. Anna der Gottesdienst. Ab 12.00 Uhr können die im Vorverkauf bestellten Schnitzel mit Beilagen im Pfarrheim St. Anna gegessen werden.

Henning Gramlich, PGR-Vorsitzender



Eucharistische Andacht mit Segen an Fronleichnam in der Stiftung Hospital

Am Hochfest Fronleichnam, 4. Juni d.J., feiern wir um 15.30 Uhr auf der Wiese der Altenhilfe in der Stiftung Hospital eine eucharistische Andacht mit Segen. Im Anschluss daran wird die Heilige Kommunion an die Bewohnerinnen und Bewohner ausgeteilt.

Bei Regen fällt die Andacht aus.

Klaus Leist, Pastor



Im Juni feiern wir unsere Frauenmesse ausnahmsweise am zweiten Mittwoch des Monats, 10. Juni 2026, um 8.30 Uhr, in der Basilika mit anschließendem Frühstück. Am Freitag, 12. Juni 2026, planen wir eine meditative Wanderung im Buchwald Nohfelden. Wir fahren mit

Privat-PKWs und benötigen deshalb Ihre Anmeldung. Treffen ist um 13.30 Uhr am Cusanushaus. Alternativ können Sie auch direkt zum Ausgangspunkt unserer Wanderung kommen. Auch für diesen Fall bitten wir um Ihre Anmeldung, damit wir gegebenenfalls auf Sie warten können. Wir wollen um 14.00 Uhr vom Waldparkplatz starten, der nahe der Rehaklinik Saarwald, Buchwaldstr. 74, in Nohfelden liegt.

Anmelden können Sie sich bei Marianne Recktenwald, Telefon 06851/4191, und Ulrike Weber, Telefon 0170/4156210.

Am Sonntag, 21. Juni 2026, wird Frau Ricarda Kunger, Mitglied der Synagogengemeinde Saar, Saarbrücken, gemeinsam mit unserer Gemeindefereferentin Miriam Ritter unser Gast sein. Wir laden ein zu einem interreligiösen Thementag, der ab 15.00 Uhr im Cusanushaus stattfindet. Wir wollen ein Zeichen setzen gegen eine Instrumentalisierung von Religion zur Ausgrenzung, Radikalisierung und Krieg. Und wir wollen unsere gemeinsamen Wurzeln dazu nutzen, um für gegenseitige Wertschätzung und Frieden für alle Menschen aufzurufen. Anmelden zu der Veranstaltung können Sie sich bei den oben genannten Frauen und auch auf unseren anderen Veranstaltungen.

Ulrike Weber

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Juni

| Tag | Uhrzeit | Spender | Ort |
|----------------|----------------|-----------------------|--|
| Nach Absprache | Nach Absprache | Diakon Andreas Czulak | Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Lehmkaulstraße, Am Flur |



Verein zur Erhaltung der kirchlichen Traditionen der Kirche St. Anna St. Wendel e.V.

Brotbackaktion am 13. Juni 2026 in St. Anna



Am Samstag, 13. Juni 2026, findet unser nächstes Brotbacken statt. Sie haben die Möglichkeit, Ihr gewünschtes Brot vorzubestellen und nach dem Gottesdienst am Samstagabend wie gewohnt abzuholen. Wir möchten Sie aber bitten, Ihre Bestellung bis zum 9. Juni 2026 abzugeben. Dazu können Sie die Bestellzettel, die in der Kirche St. Anna ausliegen, verwenden oder melden Sie sich

bitte im Pfarrbüro an der Basilika, Telefon 06851/939700, Mail: pfarramt@pg-wnd.de. Wir bieten Weizen- und Roggenmischbrote, Vollkornbrot mit Sauerteig, Dinkelmischbrote sowie Walnussbrote an.

Der etwas andere Seniorennachmittag „Treffpunkt aktiv - Mitten im Leben“ am 18. Juni 2026

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen „Der etwas andere Seniorennachmittag“ am Donnerstag, 18. Juni 2026, von 16.15 bis 18.15 Uhr, im Pfarrheim St. Anna.

Es ist und bleibt einfach: Menschen mit Zeit treffen sich mit älteren Menschen, die gerne Gesellschaft pflegen und sich gerne verschiedenen Aufgaben stellen, ohne dabei überfordert zu werden. Natürlich gibt es zwischendurch auch Kaffee und Kuchen und gute Gespräche sind auch wichtig. Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie. Damit wir ein wenig planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis spätestens 16. Juni 2026 im Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel, Telefon 06851/939700, Email: pfarramt@pg-wnd.de. Für die Teilnehmer entstehen keine Kosten.

Henning Gramlich

Fronleichnam in St. Wendel

In diesem Jahr feiern wir das Fronleichnamsfest am Donnerstag, 4. Juni. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Pfarrbezirke St. Wendelin, St. Anna, Oberlinxweiler und Urweiler in der Kirche St. Anna in St. Wendel. Das diesjährige Motto ist „Da sein mit Christus für Mensch und Welt“. An den Gottesdienst schließt sich die Sakramentsprozession an. Prozessionsweg:

- St. Annenkirche – St. Martinsweg – Schulstraße – Pestalozzistraße (1. Altar)
- Pestalozzistraße – Pappelweg (2. Altar)
- Auf der Pitschwiese – Breitener Straße – St. Annenstraße – Dechant-Gomm-Straße (3. Altar im Pfarrgarten)
- Der Abschluss ist in der Kirche St. Anna.

Falls die Prozession wetterbedingt nicht stattfinden kann, ist um 9.30 Uhr in der Kirche St. Anna der Gottesdienst. Ab 12.00 Uhr können die im Vorverkauf bestellten Schnitzel mit Beilagen im Pfarrheim St. Anna gegessen werden.

Henning Gramlich, PGR-Vorsitzender

Jahresausflug der kfd

Der diesjährige Jahresausflug der kfd St. Anna führt am Mittwoch, 8. Juli d.J., mit dem Bus nach Straßburg, wo wir eintauchen wollen in die elsässische Gemütlichkeit und das französische Savoir-vivre (worunter wir Deutschen das „Gewusst, wie man lebt“ verstehen und das bei den Franzosen für „gutes Benehmen“ steht); Straßburg, die "Hauptstadt Europas", bietet all dies.



Zunächst lassen wir uns sachkundig durch die Altstadt rund um die Kathedrale führen (6,00 Euro pro Person), dann erkunden wir die Stadt auf eigene Faust: Das Münster-Viertel mit seinen lebhaften Gassen und zahlreichen Geschäften, bekannten Feinkostläden und traditionellen Gaststätten, die elsässische Spezialitäten - wie z.B. den Flammkuchen – servieren, den Place du Château mit dem Frauenwerkmuseum und den Rohan-Palast.

Im Viertel „La Petite France“ werden wir die alten, bunt bemalten Fachwerkhäuser bewundern, ebenso ein Wahrzeichen Straßburgs wie die vielen Störche hoch oben auf den Dächern. Am späten Nachmittag überqueren wir wieder die unsichtbare innereuropäische Grenze und kehren in Saarbrücken im Restaurant am Tabaksweiher ein, wo wir auch letztes Jahr schon gut zu Abend gegessen haben.

Abfahrt ist um 8.00 Uhr morgens an der St. Annenkirche, und gegen 20.00 Uhr kommen wir wieder zurück. Der Fahrpreis beträgt 35,00 Euro (für kfd-Mitglieder 30,00 Euro). Die Anmeldungen richten Sie bitte bis 12. Juni direkt an Edda Klein, Tel. 06851/4636.

Konto bei Kreissparkasse St. Wendel: kfd St. Anna, IBAN DE93 5925 1020 0000 0273 34 (Bitte erst anmelden, dann bezahlen; bitte auch die Teilnahme an der Führung angeben!). Wir freuen uns auf alle, die mit uns fahren!

Anne Geiger

Bliesen

Krankenkommunion im Juni

| Tag | Uhrzeit | Spender | Ort |
|-------------------|-------------------|--|--|
| Nach Absprache | Nach Absprache | Kooperator Selvarayar Chinnapparaj | Bezirk 2: Siedlung, Tulpenweg, Am Sportplatz |



Fronleichnam in Winterbach

Für die beiden Pfarrbezirke Bliesen und Winterbach findet in diesem Jahr die Fronleichnamsprozession in Winterbach statt. Wir beginnen am Fronleichnamstag, 4. Juni, um 9.30 Uhr, mit dem Festgottesdienst in der Kirche Heilige Familie.

Hierzu sind auch alle Pfarrangehörigen aus Bliesen herzlich eingeladen. Nähere Einzelheiten siehe auf Seite 21.

Klaus Leist, Pastor



Vielen herzlichen Dank unserer Frauengemeinschaft kfd für den Blumenschmuck am Maialtar in unserer Kirche!

Klaus Leist, Pastor



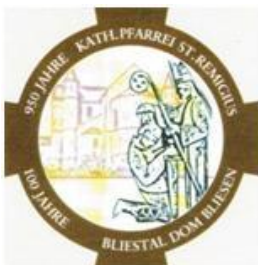
Die kfd Bliesen hat für diverse Anlässe folgende Beträge gespendet: Renovierung der Orgel in Bliesen 200,00 Euro, 100jähriges Bestehen der Feuerwehr Bliesen 200,00 Euro, Blumenschmuck für die Kirche 100,00 Euro, Blumen für den Maialtar, Weltgebetstag 450 Euro.

Dankeschön an die Firma Gillen für den gespendeten Kranzkuchen zum Weltgebetstag.

Meditative Morgenwanderung

Die kfd Bliesen lädt alle Pfarrmitglieder am Dienstag, 30. Juni 2026, zu einer meditativen Morgenwanderung ein. Wir treffen uns um 8.30 Uhr am Gemeindezentrum in Bliesen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss an die Wanderung sind alle herzlich zum Frühstück im Gemeindezentrum eingeladen.

Cornelia Kreuz



Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V. Herzliche Einladung zum Pfarrfest am 5. Juli 2026

Der Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes und der Pfarrbezirk St. Remigius feiern ihr diesjähriges Pfarrfest am Sonntag, 5. Juli

2026, am und im Gemeindezentrum in der Burgstraße. Bitte nutzen Sie die Parkmöglichkeit auf dem Saint-Cyr-en-Val-Platz (Kirmesplatz)! Um 10.30 Uhr ist der Festgottesdienst im Bliestaldom unter Mitwirkung des Mandolinvereins Bliesen und ab 12.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Mittagessen. Der Vorverkauf von Essensmarken erfolgt von Montag, 15. Juni, bis Dienstag, 30. Juni 2026, bei Ringfoto Datentechnik Thomas Kuhn, Flächenbachstr. 9. Auch nach den Gottesdiensten am 20. und 27. Juni besteht die Möglichkeit zum Erwerb von Essensmarken. Weitere Möglichkeiten, nach tel. Rücksprache bei:

Walter Fuss, Zäselerstraße 42, 06854/8925

Herbert Heinz, Flächenbachstraße 54, 06854/1293

Linda Joeckel, Namborner Straße 6, 0176/20143179

Barbara Fuss, Burgstraße 70, 0176/20054320, sowie online über den QR-Code. Über den Vorverkauf hinaus steht nur noch eine begrenzte Anzahl von Essen bereit! Wir bitten hier um Beachtung und Vorbestellung!

Angeboten werden

Hackbraten mit dunkler Soße und Kartoffelsalat 11,00 €

Kichererbsencurry mit Reis (vegetarisch) 10,00 €

Kinderportion Nudeln mit Tomatensoße 5,00 €

Die Frauen der kfd geben das Mittagessen aus und verkaufen nachmittags wieder Kaffee und Kuchen zu sozialen Preisen.

Kuchenspenden werden gerne von Margret Möckel, Tel.: 06854/802893 entgegengenommen. Wir freuen uns über jede Spende. Vielen Dank!

- Selbstverständlich gibt es auch wieder leckere Rostwürste.
- Die Messdiener*innen bieten verschiedene Aktivitäten für Kinder an und bieten eine Tombola mit Preisziehung um 15.30 Uhr.
- Auch das Kinderkarussell steht zur kostenlosen Benutzung bereit.
- Der Musikverein „Lyra“ Bliesen spielt zur Unterhaltung.
- Der Chor der KiTa tritt um 14.00 Uhr auf.

Der genaue Ablaufplan und weitere Programmpunkte werden rechtzeitig veröffentlicht.



Barbara Fuss

Urweiler

Krankenkommunion im Juni

| Tag | Uhrzeit | Spender | Ort |
|-------------------|-------------------|--------------------------|---|
| Nach Absprache | Nach Absprache | Diakon Andreas Czulak | Bezirk 3: Zum Wendelsgrund, Theresienstraße, Dörrwies, Ur- weilerhof, In der Rumbach, An den 2 Kreuzen |

Winterbach

Krankenkommunion im Juni

| Tag | Uhrzeit | Spender | Ort |
|-------------------|-------------------|--------------------------|------------|
| Nach Absprache | Nach Absprache | Diakon Andreas Czulak | Winterbach |



Vielen herzlichen Dank unserer Frauengemeinschaft kfd für den Blumenschmuck am Maialtar in unserer Kirche!

Klaus Leist, Pastor



Fronleichnam in Winterbach

Für die beiden Pfarrbezirke Bliesen und Winterbach findet in diesem Jahr die Fronleichnamsprozession in Winterbach statt. Wir beginnen am Fronleichnamstag, 4. Juni, um 9.30 Uhr, mit dem Festgottesdienst in der Kirche Heilige Familie, der musikalisch von den Chören Winterbach, Bliesen und St. Anna unter der Leitung von Herrn Michael

Klein mitgestaltet wird. Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt die Prozession durch die Lebacher Straße bis zur Einmündung Hintereckstraße, wo der 1. Altar stehen wird, der von den Winterbachern gestaltet wird. Die Prozession setzt sich nach dem eucharistischen Segen durch die Brunnenstraße fort, wo am Haus der Familie Denzer der 2. Altar steht, der von den Bliesenern gestaltet wird. Die Prozession geht dann weiter durch die Bliesener Straße zurück in die Kirche.

Das Vorbereitungsteam hat sich für das Thema „Aus vielen eins“ entschieden und möchte damit deutlich machen, dass die Fusion unserer ehemaligen Pfarreien zu einer neuen Pfarrei nicht nur ein strukturelles Ereignis ist, sondern vielmehr eine geistlich-spirituelle Dimension hat.

Alle Pfarrangehörigen von Winterbach und Bliesen sind zum Festgottesdienst und zur anschließenden Prozession herzlich eingeladen. Auch würden wir uns freuen, wenn die Häuser und Fenster der genannten Straßen festlich geschmückt würden, um den eucharistischen Herrn, der segnend durch die Straßen geht, zu begrüßen.

Im Voraus schon allen Helferinnen und Helfern einen herzlichen DANK für das Mitdenken und Mittun!

Klaus Leist, Pastor

Bibel für Kinder

Heute erzähle ich euch eine wunderschöne Geschichte von Freundschaft, von Fantasie und von Gottes Liebe. Ein Mann ist schon sehr lange gelähmt und kann nicht gehen. Er hat von Jesus gehört und davon, dass er Kranke heilen kann. Deshalb möchte er zu ihm. Schwierig, wenn man nicht gehen kann. Gut, dass der Mann echte Freunde hat. Sie legen ihn auf eine Decke, jeder schnappt sich eine Ecke und sie tragen ihn zu Jesus. Doch in und vor dem Haus, in dem Jesus ist, sind so viele Menschen, dass die kleine Gruppe nicht durchkommt. Doch echte

Freunde geben nicht auf. Und sie haben Fantasie. Früher waren die Dächer der Häuser aus Stroh. Also klettern die Freunde aufs Dach, räumen das Stroh weg und lassen ihren gelähmten Freund an Seilen herunter, direkt vor Jesus. Strenggenommen, drängeln sie sich vor – doch sie tun es aus Freundschaft, weil sie helfen wollen und weil sie daran glauben, dass Jesus heilen kann. Deshalb schimpft Jesus auch nicht mit ihnen. Er heilt ihren Freund, sodass er wieder aufstehen und laufen kann. Da ist die Freude groß. Denn Jesus macht noch etwas anderes. Er heilt



nicht nur die körperliche Krankheit des Gelähmten, sondern er vergibt ihm auch seine Schuld, das heißt, Jesus kümmert sich auch um die Seele des Mannes.

Im Bild sind 4 Fehler. Findest du sie?

Pastoraler Raum St. Wendel

2. Messdienertag im Pastoralen Raum St.Wendel



Nach der positiven Resonanz im letzten Jahr fand am Samstag, 09. Mai 2026, der 2. gemeinsame Messdienertag für die Messdiener/innen aus dem pastoralen Raum St. Wendel statt. In und um das Pfarrheim in Güdesweiler kamen bei bestem Wetter etwa 30 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren zusammen. Dabei wurden sie von Pater Ignasius Maros und Diakon Andreas Czulak herzlich begrüßt und willkommen geheißen. Der Tag begann mit verschiedenen Spielen, um sich auszutauschen und besser kennenzulernen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen startete das vielfältige Rahmenprogramm. Dabei

konnte zwischen verschiedenen Aktivitäten frei gewählt werden.

Es gab kreative Angebote, wie Rosenkränze gestalten, Stofftaschen bemalen, Blumen aus Eierkartons basteln und Bügelperlenbilder herstellen. Wer sich sportlich betätigen wollte, war bei der Sportstation genau richtig und konnte sein Talent im Wikinger-Schach, Vier-gewinnt-Battle oder im Federball unter Beweis stellen. Wer es lieber etwas entspannter wollte, konnte an der Meditation teilnehmen. Gemütlich auf Kissen und Decken in der Sonne liegend, fand man so schnell zur Ruhe. Für jeden war etwas dabei. So entstand schnell eine angenehme Atmosphäre. Zum Abschluss ging es in die Kirche nach Oberthal. Dort wurde die Gründungsmesse der neuen Pfarrei Allerheiligen Oberthal-Namborn gefeiert. Gemeinsam mit dem emeritierten Weihbischof Franz-Josef Gebert dienten einige der Kinder und Jugendlichen die feierliche Messe mit. So endete ein langer, aber vor allem abwechslungs- und erlebnisreicher Tag.

Ein großes Dankeschön geht an Diakon Andreas Czulak für die Planung und Koordination des Tages, an das Küchenteam für das leckere Mittagessen, an die Eltern für das tolle Snackbuffet sowie an alle Messdienerbetreuer/innen für die Vorbereitung und Durchführung der vielfältigen Angebote.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten gemeinsamen Messdienertag.

Carina Spohn

Pfarrei Heiliger Wendelin im Pastoralen Raum St. Wendel

Leiter des Pastoralen Raumes und Leitender Pfarrer der Pfarrei Heiliger Wendelin: Dekan Klaus Leist

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de

Seelsorger/in:

Kooperatoren:

Chinnapparaj Selvarayar

Telefon: 0157/54435185

E-Mail:

chinnatrier2016@gmail.com

Pfarrer Michael Jakob

Telefon: 0160/97369968

E-Mail:

michael.jakob@bgv-trier.de

Pfarrer Axel Huber

Telefon: 06854/7090565

E-Mail: axel.huber@bgv-trier.de

Diakon im Hauptberuf:

Andreas Czulak

Telefon: 0151/59006504

E-Mail: andreas.czulak@freenet.de

Pastoralrefent:

Christian Bauer

Telefon: 0151/14791107

E-Mail:

christian.bauer@bgv-trier.de

Gemeindereferent:

Peter Holz

Telefon: 06851/937730

E-Mail: peter.holz@bgv-trier.de

Gemeindereferentin:

Miriam Ritter

Telefon: 0160/6948610

E-Mail: miriam.ritter@bistum-trier.de

Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel

Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel

Telefon: 06851/939700 * Fax: 06851/9397019

E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de

Sekretärinnen: Rita Schröder, Anne Theobald und Simone Lang

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 16.30 Uhr

Mittwoch: Ganztägig geschlossen!



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 9 vom 15. – 28. Juni 2026: **1. Juni 2026**

Pfarrbrief Nr. 10 vom 29. Juni – 9. August 2026: **15. Juni 2026**